



04/2023

Produktinformation

Samatec BS 122 PU Siegel matt/ Härter

Langzeitschutz für zementgebundene und mineralische Böden, die normal bis sehr stark belastet werden.

Basis/Lieferform:

Spezieller 2K-Polyurethan-Wasserlack in matt für normal bis sehr starke Belastung.

Eigenschaften:

BS 122 PU Siegel/ Härter ergibt einen Langzeitschutz für zementgebundene mineralische Böden, die normal bis sehr stark belastet werden.

Der hoch strapazierfeste Siegelfilm zeichnet sich durch ausgezeichnete Elastizität, Haftung und hohe Chemikalienbeständigkeit (z.B. gegen marktübliche alkoholische Desinfektionsmittel) aus.

Das Lacksystem weist eine herausragend schnelle Durchtrocknung mit einer **Endhärte bereits nach ca. 5 Tagen auf** (bei +20° C, 55 % rel. Luftfeuchte) BS 122 PU Siegel/ Härter lassen sich leicht verarbeiten. Durch den PU-Film werden Schmutzhaftung und Pflegeaufwand reduziert.

Einsatzgebiete:

BS 122 PU Siegel/ Härter schützen zementgebundene mineralische Untergründe/Oberflächen wie Spachtelmassen, Zementnutzestriche, Bodenbeläge; auch für werkseitige, PU-vergütete Bodenbeläge geeignet, soweit vom Hersteller des Belages empfohlen. Nicht geeignet für leit- bzw. ableitfähige Beläge.

Verarbeitung/Verbrauch:

ca. 120g/ m² je Auftrag 5 kg BS 122 PU Siegel matt/ Härter für ca. 42 m²

Gesamtverbrauch mind. 240 g/ m² (max. 360 m²). 5 kg BS 122 PU Siegel matt/ Härter für ca. 21 m²

Die zu versiegelnde Fläche muss sauber, staub-, öl-, wachs-, fettfrei und frei von sonstigen Rückständen sein.

Bei mineralischen Untergründen/Oberflächen muss der Boden trocken, feingeschliffen und sauber sein. Für den Schliff sind Schleifsteine für diesen Anwendungsfall nicht zu empfehlen, da diese Schleifspuren hinterlassen können, die dann nach der Versiegelung sichtbar sind. Bitte beachten Sie das vom jeweiligen Hersteller empfohlene Schleifverfahren. Teils werden Spachtelmassen nicht geschliffen, teils wird mit Gitterleinen > Korn 120 geschliffen, und einige zementäre Spachtelmassen werden mit Diamantschleifer behandelt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an Samatec GmbH & Co. KG - wir beraten Sie gerne.

Sollen werkseitig oder nachträglich PU-versiegelte Beläge saniert werden, dann BS 122 PU Siegel/ Härter 2x mit ca. 120 g/ m² aufrollen. Vor dem Siegelauftrag die Oberfläche mit Schleifvlies gleichmäßig anmattieren, damit keine Unterschiede in den Übergangsbereichen zwischen beschädigten und intakten Teilflächen erscheinen und um eine optimale Haftung des nachfolgend aufgetragenen Siegelauftrags sicherzustellen. Diese Arbeitsanweisung gilt bei homogenen, glatten oder geringfügig strukturierten Belagsoberflächen.

Topfzeit: ca. 2 Stunden bei 20° C und 55% Luftfeuchte.

Versiegelungsaufbau:

BS 122-Härter B in das Gebinde des BS 122 PU Siegel A füllen und mind. 15 Sekunden kräftig schütteln. Lack/Härter- Gemisch kann als Grundierung und Deckbeschichtung eingesetzt werden. Nur soviel BS 122 PU Siegel und Härter mischen, wie innerhalb der nächsten 2 Stunden verarbeitet wird. Mischungsverhältnis 20 Teile Lack : 1 Teil Härter.

Bei höheren Temperaturen von BS 122 PU Siegel/ Härter verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten sehr gut mischen. Gebinde mit angemischtem Siegel nicht dicht verschließen.

Bei besonders stark beanspruchten Böden sind drei Lackaufträge empfehlenswert. Trocknungszeiten pro Schicht beachten. Lackschichten, die durchgetrocknet sind (z.B. länger als 12 Std.) müssen angeschliffen werden. Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen.

Raumecken und schwer zugängliche Stellen, die mit der Rolle schwierig zu erreichen sind, mit einem Flachpinsel vorstreichen und möglichst schnell, wenn möglich überrollen, um Siegelüberlappungen zu vermeiden.

Die Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Seite 2 / Produktinformation BS 122 PU Siegel matt/ Härter

Für den Langzeitschutz die BS 122 PU Siegel/ Härter - Mischung gleichmäßig mit unserer (trockenen) Beschichtungsrolle auf dem Boden ausrollen (bei saugenden Untergründen aus einer Lackwanne heraus arbeiten). Den Rollvorgang auf der Seite des Lichteinfalls (d.h. in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht weg arbeiten, um eventuelle dann sichtbare Fehlstellen sofort nachbessern zu können. Den Siegel dabei in max. 1 m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (d.h. parallel zur Fensterfläche) mit der Rolle verteilen und im Anschluss in Richtung des Lichteinfalls gleichmäßig und unbedingt ohne Druck ausrollen. Siegel-Rollüberlappungen und Pfützenbildung vermeiden.

Trocknungszeiten:

Trockenzeit 2-4 Stunden pro Lackschicht. Nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 2-4 Stunden, jedoch am selben Tag) die Siegelmischung erneut auftragen. Bei Trocknung von mehr als 12 Stunden muss ein Zwischenschliff (z.B. mit Gitterleinen Korn 120) erfolgen. Schleifstaub vor der Versiegelung gründlich entfernen. Nach Trocknung der letzten Siegelschicht (min. 12 Std.) ist der Boden vorsichtig begehbar. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach ca. 5 Tagen erreicht. Je mehr der frisch versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung.

Verarbeitungstemperatur: Raum-, Belags- und Verarbeitungstemperaturen sollten nicht unter + 15°C jedoch maximal bei +30°C liegen.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (+20° C und 55 % rel. Luftfeuchtigkeit). Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperatur verzögern die Trocknung. Auf gute Lüftung (jedoch keine Zugluft) ist zu achten.

Gebindegrößen:

4,5 Liter BS 122 A Wasserlack und 0,225 Liter BS 122 B Härter.

Die Gebinde sind so befüllt, um die Mischung der Lack- und Härterkomponente leicht vornehmen zu können.

Pflege/Reinigung:

Wir empfehlen BS 225 SamaClean Star matt im Wischwasser. Früheste Anwendung ca. 5 Tage nach der Endversiegelung.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für Fremdmittel, bzw. für unsachgemäße Pflege- und Reinigung keine Haftung übernommen werden kann.

Wir empfehlen in stark begangenen Eingangsbereichen Schutzmatten bzw. einen Filzschutz (z.B. weichmacherfrei von Tesa) unter Stühlen. Bei Bürorollstühlen geeignete Rollen nach DIN 68131 verwenden.

Fordern Sie bitte die entsprechende Pflegeanweisung an und beachten Sie die Technischen Datenblätter.

Auf das Auslegen von Matten, Teppichen etc. in den ersten 10-14 Tagen verzichten. Möbel u.ä. vorsichtig einbringen. Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) führen zur irreversiblen Verfärbung oder auch zur Enthftung der Siegelschicht. Bei objektspezifischem Bedarf von Beständigkeiten gegen Hand- und sonstige Desinfektionsmittel, empfehlen wir entsprechende Vorversuche vor Ort. Ansonsten lassen Sie sich von uns beraten.

Nachversiegelung:

Der Siegelfilm wird über die Zeit abgetreten, Verkratzungen können sichtbar werden. Partielle oder vollflächige Sanierung des Siegelfilmes können notwendig werden. Um im Fall einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, BS 122 exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Durch Teilsanierungen können Glanzgradunterschiede bei sanierten und unbehandelten Teilflächen sichtbar werden. Deshalb empfehlen wir eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume/Nutzungsbereiche). Ansonsten die ganze Fläche nach der Versiegelung mit BS 225 SamaClean Star matt behandeln.

Eine Nachversiegelung mit BS 122 PU Siegel/ Härter-Gemisch auf versiegelte Oberflächen ist nach einer Grundreinigung und gründlichem Mattschliff (Korn 100) möglich. Partiiell durchgetretene Flächen müssen komplett abgeschliffen werden. Weitere Verarbeitungshinweise siehe „Versiegelungsaufbau/Verbrauch“.

Die Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Seite 3 / Produktinformation BS 122 PU Siegel matt/ Härter

Hinweise:

Der BS 122 B Härter darf nicht in Kontakt mit Feuchtigkeit kommen. Angebrochene Gebinde sofort nach Produktentnahme wieder dicht verschließen und schnellstmöglich aufbrauchen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen. Maske tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht eingetrocknete Lackreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Wassergefährdungsklasse 1.

Lagerfähigkeit:

Nicht unter +6° C sowie **nicht längere Zeit über +30° C** lagern und transportieren. Im unangebrochenen Originalgebinde 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald aufbrauchen.

Vor Kälte schützen.

VOC-Kennzeichnung ab 2007/2010:

BS 122 PU Siegel matt/ Härter:

2004/42/2 A(j)140;140 g/l <90 g/l

Erläuterung: 2004/42 = Jahr und Nummer der EU-Richtlinie

/2 = Anhang 2

A = Teil A

() = Produktunterkategorie

---, --- g/l = Grenzwert 1. Stufe bzw. Grenzwert 2. Stufe in g/l < --- g/l = aktueller VOC-Wert

Giscode: W3/DD+

Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt. Die aktuellen BEB-Arbeits- und Hinweisblätter sind zu beachten.

Die Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.